



Thorsten Herz

wurde 1971 in Frankfurt am Main geboren. Nach handwerklichen Ausbildungen als Dachdecker und seiner Meisterprüfung als Maler und Lackierer war er ab 2004 Ausbilder bei der Deutschen Bahn AG. Ein Jahr später wechselte er zum "Internationalen Bund (IB)", einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland in gleicher Funktion.

Seit 2008 lehrt er Farbtechnik und Raumgestaltung im Fachbereich Gestaltung an der Wiesbadener berufsorientierten "Kerschensteinerschule". Nahezu zeitgleich begann Thorsten Herz auch mit dem Gestalten in unterschiedlichen digitalen Programmen.

Beruflich beschäftigt er sich seit 2014 mit der Erstellung von Entwürfen und Entwurfsdokumentationen mithilfe von *CAD-Software (Computer-Aided Design and Drafting)* an der Malerfachschule und lehrt seit 2015 allgemein digitales Gestalten an der Fachoberschule der Mediengestalter in Wiesbaden.

Seine Begegnung mit dem Künstler Hans-Werner Hermann 2015 inspirierte ihn zur Mitwirkung an dieser Ausstellung.



Thilo Hofer

Jahrgang 1979, lebt seit neun Jahren in Darmstadt. Nach seinem Fachabitur mit Schwerpunkt Elektrotechnik und anschließender Ausbildung zum Fotomedienlaboranten leitete er mehrere Fotolabors.

Zu seinen beruflichen Tätigkeiten gehören insbesondere digitale Produktionstechniken, wie Digitaldruck, Reproduktion, Scannerarbeiten, Dienstleistungen für das Internet, Kreation und Produktion von Werbedisplays, Beschriftungen sowie Veranstaltungs- und Werbefotografie.

Thilo Hofer erarbeitet darüber hinaus an freiberuflichen Projekten mit Schauspielern, Künstlern und Darmstädter Unternehmen. Dazu gehören beispielsweise Arbeiten für den ehemaligen Programmdirektor von Deutschlandradio oder dem Darmstädter Staatstheater Klassiker „Iädi naid sürpries“.

Thilo Hofer ist besonders an der Kombination von herkömmlichen Druckverfahren mit modernster Technik interessiert.



Hans-Werner Hermann

wurde 1951 in Ostwestfalen geboren, ist aufgewachsen und sozialisiert im Ruhrgebiet. Er studierte ab 1973 Chemie an der FH Münster in Westfalen und wechselte 1977 an die heutige TU Darmstadt. Ab 1982 war er Berufsschullehrer für Chemie und widmet sich nach seiner kürzlichen Pensionierung nunmehr ganz der Kunst.

Die ersten Kontakte mit Radiertechniken ergaben sich noch während des Studiums in Kursen im Fachbereich Architektur der TU Darmstadt.

Seit 1986 führt Hans-Werner Hermann eine eigene Werkstatt. Er hat bis dato fast ausschließlich in Tiefdrucktechnik gearbeitet, in der auch mehrere Mappen Landschaftsmalereien entstanden sind.

2011 lehrte er dieses Verfahren in einem Sommerkurs in Locarno.

Mehrere Ausstellungen seiner Werke fanden in Wiesbaden, Darmstadt und Locarno statt.

In **The Jazz I've Seen** arbeitet Hans-Werner Hermann erstmalig in einem Künstlerkollektiv und erweitert seine Kunst durch computeranimierte Fotografien und andere Spezialbearbeitungen.